

Presstext

Ausstellung

Renate Egger „Paradies“, Wilhelm Roseneder „expansions“

Ausstellungsdauer: 7. Juni bis 3. Juli 2009

Öffnungszeiten: Di - Fr von 13-19 Uhr

egger roseneder contemporary

Ort: Dianagasse 6, 1030 Wien

Tel.: 718 77 68, 06888 120 140

e-mail: regger@iname.com, roseneder@iname.com

Renate Egger

Paradies

„Paradies“ kommt aus dem altpersischen und bedeutet, ein eingegrenzter, umgrenzter Bereich, und so wird diese Installation verstanden.

Bei der Ausstellung „Sentieri nell' Arte. Un percorso nella Val del Tasso, in Caprino Veronese 2006, wurden Weiden mit einem Absperrband umzäunt, und dieser eingegrenzte Bereich war für zwei Monate das „Paradies“. In Ljubljana wurde das „Paradies“ im Garten der Galerie im ehemaligen Staatsgefängnis realisiert.

Eine zeitlich begrenzte Installation, die nur durch diese Intervention die Idee davon enthält. Das Absperrband wird seiner ursprünglichen Funktion enthoben, in einem anderen Kontext verwendet.

Wilhelm Roseneder

Expansions/Erweiterungen

Das „Gerüst“ bildet ein Gebrauchsgegenstand (Wäschetrockner, Bügelbrett...), der mit Polyurethan-Schaum bearbeitet und oft mit nur einer Farbe (Acryllack, Emailack) bemalt wird.

Ein alltäglicher Gegenstand, der mit Inhalt aufgeladen ist, wird seiner ursprünglichen Funktion enthoben, wird zum Podest, und durch diese Bearbeitung in eine andere Form transformiert. Die „Erweiterungen“ sind eine Verbindung von Skulptur und Malerei, der Sockel und die Skulptur sind eins.

Renate Egger, Wilhelm Roseneder